

Eckdaten der Stadt ¹	Bundesland: Baden-Württemberg Einwohner: 123.672 (31. Dez. 2011) Fläche: 118,69 km ²
Beschreibung ²	<ul style="list-style-type: none"> - Grundgedanke: die Bürgerschaft weiß selbst am besten wo in den Stadtteilen / in ihrem Stadtteil der Schuh drückt - das Ulmer Dialogmodell ist ein Instrument zur Umsetzung der Bürgergesellschaft und baut stark auf bürgerschaftliches Engagement - es ist ein sozialraumorientiertes Modell und zielt auf die Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen <p>Das Ulmer Dialogmodell besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regionalen Planungsgruppen (RPG) in den 5 Ulmer Stadtteilen 2. Bürgerhäusern/-zentren in allen 5 Stadtteilen 3. Koordinierungsgruppen, welche Gemeinderat, RPG und Verwaltung vernetzt und deren Zusammenarbeit koordiniert
Partizipationsstufe	Mitbestimmung
Ziele/Funktionen ³	Umsetzung der Bürgergesellschaft durch: <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerschaftliches Engagement in seinen vielfältigen Facetten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Freiwilligendiensten, Ehrenamt, Vereinsarbeit etc. → angedacht ist die Bündelung in einer „Informations-, Beratung.- und Vermittlungsstelle“ im Büro der Ulmer VHS ⁴ ▪ Elternbeiräten an Schulen und Kindertagesstätten ▪ Mitarbeit in Parteien oder Gewerkschaften, die Wahrnehmung des Amtes als Gemeinderat ▪ Initiierung von Bürgerbegehren ▪ Engagement kann dauerhaft oder kurzfristig sein / berufsbegleitend oder zur Vorbereitung auf Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit bzw. nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben → BürgerInnen, Organisationen, Initiative, Vereine und Gruppierungen entwickeln eine gemeinsame Vorstellung von einer zukunftsfähigen Stadt: ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich (s. Zukunftsmanifest Stadt Ulm) <ul style="list-style-type: none"> - soziale Selbstorganisation - Bürgerschaftliche Kompetenzen: Gemeinsinn, Stärkung der Solidarität und des Zusammenhalts im Stadtteil - Dialogkultur - demokratische Verhaltensweisen - bessere Vernetzung der Akteure in den Stadtteilen und der Gesamtstadt - Verbesserung der Beteiligung der BürgerInnen im Vorfeld von politischen Entscheidungen

¹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Ulm> [Zugriff 20.04.2013]

² <http://www.dialogmodel.telebus.de/> [Zugriff 20.04.2013]

³ http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-54520505-21971D0A/bst/3_bp_b02_ulm.pdf [Zugriff 20.04.2013]

⁴ http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung.3708.3076.3665.3708.htm [Zugriff 21.04.2013]

<p>Themen ⁵</p>	<ul style="list-style-type: none"> - themen- und projektbezogene offene Dialoge: Beispielthemen und- projekte der Stadt Ulm: Quartiersentwicklung, Grün- und Spielflächengestaltung, Spielplatz- und Sportflächengestaltung, Frauen im Stadtteil, Kinder und Jugendliche im Stadtteil, Aktivierung von BürgerInnen, Zukunftsfähigkeit der Stadt Ulm - RPG tragen von sich aus Themen in die Politik und die Verwaltung - die Verwaltung bzw. die Politik tritt an die RPG heran, um ein Thema mit den, im Stadtteil ansässigen Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Vereinen zu diskutieren
<p>Teilnehmeranzahl ⁵ Teilnehmerauswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> - am offenen Dialog können sich alle Akteure der Stadtgesellschaft beteiligen z.B. aus Politik, Verwaltung, Vereine, Initiativen → es wird jedoch darauf geachtet, dass die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen, den Stadtteilkoordinatoren kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu
<p>Akteure und deren Aufgabe bei Prozesssteuerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Stadtteilkoordination</u> ⁶ <u>Aufgaben der StadtteilkoordinatorInnen</u> <ul style="list-style-type: none"> - in jedem Stadtteil ist die Stelle der Stadtteilkoordination mit jeweils 25 % (9,75 Wochenstunden) besetzt = gesamt 5 KoordinatorInnen - hauptamtliche <u>Ansprechpersonen</u> sind zumeist MitarbeiterInnen der Abteilung „Ältere, Behinderte und Integration“ - Treffen der Koordinationsgruppen werden intern moderiert, zu speziellen Anlässen jedoch durch eine externe Fachkraft - Koordinationsstelle ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung Politik und Bürgerschaft - die Aufgabenbereiche der Koordination werden in den einzelnen Stadtteilen mit unterschiedlicher Gewichtung wahrgenommen, da die Schwerpunkte der Regionalen Planungsgruppen unterschiedlich sind. Dies ist auch so gewollt. <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachbereichsübergreifende Stadteilerhebungen <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Angebote und Strukturen des Stadtteils (Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Kultur, Bildung und Soziales) - Wahrnehmen und formulieren von Entwicklungen, Veränderungen und Problemen im Stadtteil - Ansprechperson für BürgerInnen, MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und Gremien des Gemeinderates ➤ Mitwirkung am Ulmer Dialogmodell, sowie Unterstützung der Regionalen Planungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung, sowie Mitwirkung bei der Durchführung der Sitzungen der RPG und (teilweise) an deren Arbeitskreisen - Mitwirkung an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe - administrativen Aufgaben als Lotse durch die Stadtverwaltung und bei der Kontaktaufnahme mit Verwaltung/Politik ➤ Aktivierung und Unterstützung der Bürgerschaft bei der Entfaltung bürgerschaftlichen Engagements und der Entwicklung unterschiedlicher Formen der Bürgerbeteiligung <ul style="list-style-type: none"> - Ermöglichen der Beteiligung an lokalpolitischen Entscheidungen ➤ Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Angeboten im jeweiligen Bürgerzentrum des Stadtteils

⁵ http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-54520505-21971D0A/bst/3_bp_b02_ulm.pdf [Zugriff 20.04.2013, Seite 2]

⁶ http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung/stadtteilkoordination.3970.3076.3665.3708.3970.htm [Zugriff 20.04.2013]

❖ Geschäftsstelle strategische Sozialplanung und Bürgerengagement ⁷

Aufgabenbereich Bürgerengagement

- **übernimmt die Sachgebietsleitung der Bürgerzentren und ist die Geschäftsführung des Dialogmodells**
- Konzeptentwicklung bürgerschaftliches Engagement
- Ansprechperson für das Thema Bürgerschaftliches Engagement innerhalb der Stadtverwaltung
- Erstellung eines Leitfadens für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- überörtliche Netzwerkarbeit / Ansprechpartner für Vereine, Initiativen und ehrenamtlich tätige Bürgergruppen bei strategischen Fragen
- Entwicklung engagementfreundlicher Strukturen für alle Beteiligten
- Wiederbelebung alter oder Erarbeitung neuer Ansätze bürgerschaftlichen Engagements

Aufgabenbereich Sozialraumplanung:

- neue Planungsansätze zu zielgruppenübergreifender Sozialraumorientierung oder Quartierssozialarbeit entwickeln
- Begleitung von Einzelplanungen, aktuell z.B. "Ulm: Internationale Stadt"
- Geschäftsführung des Arbeitskreises abteilungsübergreifende Sozialplanung
- Schnittstelle Stadtentwicklung und Sozialplanung

❖ Regionale Planungsgruppen (RPG) ⁸

- sind Bürgergruppen im Sinne von Arbeitskreisen je Stadtteil
- jede der 5 RPG wählt Sprecherinnen und Sprecher (nach den Regeln der Geschäftsordnung), die sich ca. 8x pro Jahr zum "Sprecherrat" treffen (Aufgaben: Vorbereitung der Koordinierungsgruppe, gemeinsame Aktivitäten beraten)
- sie bestimmen aus ihrer Mitte eine/n SprecherIn als Ansprechperson für Verwaltung und Politik
- diese/r spricht auch im Gemeinderat, wenn das Dialogmodell alle zwei Jahre auf der Tagesordnung steht
- anlassbezogene und stadtteilbezogene Treffen: die **RPGn stellen die Beteiligung im Vorfeld von politischen Entscheidungen sicher**
- beteiligen sich aktiv an der Gestaltung ihres Stadtteils
- **verfügen über Stadtfonds: diese dienen der schnellen und demokratischen Unterstützung für wichtige Maßnahmen im Stadtteil, können aber auch mit anderen RPGn zusammen für Gesamtstadt genutzt werden (ca. 20.000 Euro)**
- **für größere Stadtteilprojekte stellen die RPGn Anträge an die Ulmer Bürger Stiftung**
- werden bei ihrer Arbeit von hauptamtlichen Stadtteilkordinatoren unterstützt
- als Treffpunkt für die BürgerInnen sind in den Stadtteilen 5 Bürgerzentren entstanden

⁷ http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung/geschaeftsstelle_strategische_sozialplanung_und_buergerengagement.3438.3076.3665.3708.3438.htm
[Zugriff 20.04.2013]

⁸ <http://www.soziale-ressourcen-ulm.de/eintrag/385/regionale-planungsgruppe-rpg> [Zugriff 20.04.2013]

<p>Bürgerhäuser</p>	<p>→ 5 Bürgerhäuser / Bürgerzentren bieten Raum für herkunftsunabhängige, religions- und generationsübergreifende Begegnungen (eins in jedem Stadtteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Nutzung der 5 Häuser (je Stadtteil ein Haus)</u>: z.B. für Krabbelgruppen, Cafétreffs, Kreativwerkstätten, Bürgerforen, und Konzerte → alles was die Bürgerschaft sich wünscht und auf die Beine zu stellen bereit ist - das Programm wird individuell von den einzelnen Häusern veröffentlicht - neben öffentlichen Veranstaltungen stehen die Räume für Vermietungen zur Verfügung (Feste, Seminare, Schulungen, Vorträge) - einheitliche Benutzungsordnung und dazugehörige Entgeltordnung für alle 5 Bürgerzentren
<p>Prozessschritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bei öffentlichen Veranstaltungen ("Bürgerforen") wird über Themen gesprochen, welche in die Arbeitskreise der RPG kommen oder im Plenum diskutiert werden - die Bürgerschaft der jeweiligen Stadtteile beteiligt sich vor allem in den Arbeitskreisen der RPGn - Beschlussvorlagen für Gemeinderat (u. a. auch zum Dialogmodell) werden von den Planungsgruppen, den KoordinatorInnen und der Verwaltung erstellt → im Anschluss folgt Diskussion von BürgerInnen, Politik und Verwaltung - s. Aufgaben der RPG und Koordinatoren in Spalte „Akteure und Prozessteuerung“
<p>Ansprechpersonen⁹</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsstelle strategische Sozialplanung und Bürgerengagement: M.Kienle@ulm.de - Regionale Planungsgruppen: 2-3 gewählte SprecherInnen für jeden Stadtteil - AnsprechpartnerInnen aus Politik für die einzelnen Stadtteile - Stadtteilkoordination: 5 StadtteilkordinatorInnen - 8 AnsprechpartnerInnen aus Verwaltung <p>(alle Ansprechpersonen sind samt Kontaktdaten auf Homepage aufgeführt → Hyperlinks führend jeweils direkt dorthin)</p>
<p>Verbindung zu anderen Methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerforen (anlass- projekt- und stadtteilbezogene Foren) - Stadtteifonds - Aktivierende Befragungen

⁹ <http://www.dialogmodel.telebus.de/stadtverw.html> [Zugriff 20.04.2013, Seite 3]

<p>Stärken ¹⁰</p>	<ul style="list-style-type: none"> - feste Strukturen und Zuständigkeiten für die Zusammenarbeit von RPGn, Koordination, BürgerInnen und Verwaltung - Koordinierungsgruppe mit VertreterInnen aus den verschiedenen städtischen Fachbereichen und der Bürgerschaft - in den Stadtteilen entstehen immer wieder neue Kooperationen der verschiedenen Initiativen - Ressourcen werden gebündelt, zugänglich und transparent gemacht - Termine aller Arbeitsgruppen (der RPG) übersichtlich und aktualisiert auf den 5 Internetseiten der RPG aufgeführt
<p>Schwächen ¹⁰</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Politik muss noch stärker eingebunden werden - anstrebenswert erscheint ein gemeinsames Konzept der Lokalen Agenda 21 und des Dialogmodells - Herausforderung bleibt die Aktivierung der Bürgerschaft – insbesondere der benachteiligten Bevölkerung - RPG kam teilweise zu spät ins Spiel, wenn Stadtrat bereits Beschlüsse gefasst hat und nichts mehr zu beeinflussen ging → geordnete Bahnen, klare Regeln und Absprachen schaffen wie/wann Beteiligungsergebnisse in den Prozess eingehen ¹¹ - zu viele AnsprechpartnerInnen aus Politik werden angegeben → könnte verwirrend wirken - viele verschiedene Homepages (zum Dialogmodell an sich und für jeden Stadtteil einzeln + auf Stadthomepage) → unübersichtlich - Sitzungsprotokolle der Gruppen nicht einsehbar - kein gebündeltes Konzept zur Bürgerbeteiligung / kein Leitfaden im Internet auffindbar → auf vielen Seiten steht überall etwas dazu - Beschlussvorlagen nur einsehbar über http://buergerinfo.ulm.de/vo0050.php?_kvonr=2836 – wird als zu „versteckt“ und wenig präsent empfunden, da das kommunale Onlinenetz so stark verzweigt ist → mehr Transparenz für BürgerInnen schaffen !!! → Kenntnisse zu Inhalten der Vorlagen sind die Grundlage für einen erfolgreichen offenen Dialog !!!

¹⁰ http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-54520505-21971D0A/bst/3_bp_b02_ulm.pdf [Zugriff 20.04.2013, Seite 3]

<p style="text-align: center;">Hinweise</p>	<p><u>Überarbeitung des Modells im Jahr 2011:</u> ¹¹</p> <ul style="list-style-type: none"> - seitdem gibt es auch zusätzlich einen Sprecher für alle 5 Planungsgruppen sowie eine stadtweite Koordinierungsgruppe - diese klärt zeitliche und technische Fragen zu Info-Veranstaltungen → BürgerInnen kritisieren, dass sie im Vorfeld von Entscheidungen stärker an Meinungsbildungsprozessen beteiligt werden wollen - weitere Forderung: mehr Verbindlichkeit, bessere Absprachen (Bitte den Hyperlinks folgen für vertiefende Informationen) <p><u>Ulmer Freiwilligenmesse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigt die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements - ca. 60 Initiativen, Vereine und Organisationen, - Veranstalter ist Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit in Kooperation mit der Stadt Ulm, Sozialplanung / Bürgerengagement, Schirmherr OB <p><u>Ulmer Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit</u></p> <p><u>ZEBRA – Zentrale BürgeRagentur Ulm</u></p> <p><u>FREIWILLIGEN CARD:</u></p> <p>→ für Personen ab dem 16. Lebensjahr, die seit einem Jahr mindestens drei Stunden wöchentlich ehrenamtlich (freiwillig) tätig sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie bietet Rabatte und Ermäßigungen für Kultur-, Freizeit- und Fortbildungsangebote sowie Freikarten für Veranstaltungen - diese Angebote können im Laufe des Jahres beliebig genutzt werden - einmal im Jahr dürfen Sie aus dem gesamten Sortiment zusätzlich einen Gutschein auswählen - grundsätzlich können alle BürgerInnen, Vereine, Unternehmen, Geschäfte oder Organisationen Ermäßigungen, Gutscheine oder Freikarten zur Verfügung stellen
<p>Wieso interessant und erfolgreich für Görlitz?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - seit Beginn der 90 er Jahre erfolgreiches Kommunikationsmodell zwischen BürgerInnen, Verwaltung und Politik, welches sich stets im Sinne der Bürgerkommune weiterentwickelt - stärkt das bürgerschaftliche Miteinander - Bündelung aller Ressourcen (Vereine, Ärzte, Gremien, Angebote für Familien, Kinder und Senioren usw.) der jeweiligen Stadtteile im Ressourcenwegweiser: http://www.soziale-ressourcen-ulm.de - interessante Aktionen für Freiwillige zur Wertschätzung ihrer Tätigkeiten <p>(Finanzierung über „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ - Förderprogramm mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Stadt Ulm Fachbereich Jugend Familie und Soziales / Realisiert wurde die Homepage von einem Träger der Jugendhilfe für die Sozialräume West Eselsberg und Böfingen)</p>

¹¹ http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Bessere-Absprache-im-Dialogmodell:art4329,908434 [Zugriff 20.04.2013]

Quellen	<ul style="list-style-type: none">• http://www.dialogmodel.telebus.de/ [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_vereine/beschreibung.3582.3076,3665,3708,3781,3582.htm [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/sixcms/media.php/29/GD_007_10_Anlage_1_Benutzungsordnung_neu_Buergerzentren_ab_1%5B1%5D.pdf [Zugriff 20.04.2013]• http://www.soziale-ressourcen-ulm.de/eintrag/80/ulmer-dialogmodell-regionale-planungsgruppe-eselsberg-rpg [Zugriff 20.04.2013]• http://www.soziale-ressourcen-ulm.de/eintrag/385/regionale-planungsgruppe-rpg [Zugriff 20.04.2013]• http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-54520505-21971D0A/bst/3_bp_b02_ulm.pdf [Zugriff 20.04.2013]• http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Bessere-Absprache-im-Dialogmodell;art4329,908434 [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung/geschaeftsstelle_strategische_sozialplanung_und_buergerengagement.3438.3076,3665,3708,3438.htm [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung/stadtteilkoordination.3970.3076,3665,3708,3970.htm [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/leben_in_ulm/buergerengagement_und_buergerbeteiligung.3708.3076,3665,3708.htm [Zugriff 21.04.2013]• http://de.wikipedia.org/wiki/Ulm [Zugriff 20.04.2013]• http://www.ulm.de/politik_verwaltung/zukunftsmanifest_der_stadt_ulm.92623.3076,3571.htm [Zugriff 21.04.2013]• http://www.selbsthilfebuero-korn.de/fileadmin/selbsthilfebuero/Dokus/Medien/Freiwilligenmesse_Flyer2013.pdf [Zugriff 21.04.2013]• http://www.zebra-ulm.de/index.php?option=com_content&task=view&id=53&Itemid=77 [Zugriff 21.04.2013]• http://www.zebra-ulm.de/index.php?option=com_content&task=view&id=16&Itemid=30 [Zugriff 21.04.2013]
----------------	--